Verantwortliche Redakteure
für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 837.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 29. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. November. S. M. Kanonenboot „Hyäne", Kommandant Kapitän-Lieutenant Freiherr v. Sohlern, ist am 28. November cr. in San Paolo de Loanda eingetroffen und beabsichtigt am 7. Dezember wieder in See zu gehen.

Bochum, 28. November. Auf der Zeche „Konstantin der Große" fand eine Explosion durch schlagende Wetter statt; 14 Bergleute sind todt und 4 verwundet.

Bremen, 28. November. Der der hiesigen Dampfschiffs-Gesellschaft „Neptun" gehörige Schraubendampfer „Tiger" (Kapitän Knaut), von Bremen nach Amsterdam bestimmt, ist auf Ameland gestrandet und wahrscheinlich gänzlich verloren. Die Mannschaft ist gerettet.

Fiume, 28. November. Das deutsche Geschwader ist heute Morgen abgedampft und auf dem Wege nach Lissa zwischen den Inseln Cherso und Veglia durchgefahren. In Lissa wird sich das Geschwader einige Tage aufhalten, um dort Uebungen vorzunehmen.

Brüssel, 28. November. [Deputirtenkammer.] Der Deputirte Bara kündigte an, daß er die Regierung über die Amtsentsetzung des Chefs der öffentlichen Sicherheit, Gauthier de Rassa, interpelliren werde. Er verlangte die Vorlegung der auf diese Angelegenheit bezüglichen Akten. Der Justizminister nahm die Interpellation an, welche auf Dienstag anberaumt ist.

Brüssel, 28. November. Die von dem Antisklaverei-Kongresse zur Prüfung der Fragen betreffs Unterdrückung des Sklavenhandels zur See eingesetzte Kommission hielt heute ihre zweite Sitzung ab und nahm die Vorschläge des englischen Gesandten entgegen, welche die Sicherung der Unterdrückung des Sklavenhandels zur See bezwecken. Die Kommission beschloß, diese Vorschläge zum Gegenstand einer Vorprüfung durch die technische Subkommission zu machen, welche das Ergebniß ihrer diesbezüglichen Verhandlungen sodann der Kommission unterbreiten soll.

Rom, 28. November. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer wurden von der Regierung die Gesetzentwürfe über die Reform der Wohlthätigkeitsanstalten und über die Abschaffung der Differentialzölle gegenüber Frankreich vorgelegt. Die für den letztgedachten Gesetzentwurf beantragte Dringlichkeit wurde angenommen. Unter den in der Kammer eingebrachten Interpellationen befindet sich eine solche des Deputirten Imbriani über die angeblich willkürliche Auflösung des Komites für Triest und Trient.

London, 29. November. Aus Mysore wird gemeldet: Als der Prinz Albert Viktor beim Fesseln der am vorhergehenden Tage in die Umzäunung getriebenen wilden Elephanten zuschaute, stürzte ein Elephant auf den Prinzen zu. Oberst Sanderson griff sofort ein und verhinderte durch seine Geistesgegenwart ein Unglück. Der Prinz erreichte die ihn schützende Tribüne, die zur Besichtigung der Elephantenjagd errichtet war.

Bristol, 28. November. In Folge einer Warnung hiesiger Kaufleute an die Holzträger im Hafen, daß sie entlassen werden würden, wenn sie sich weigern sollten, mit auswärtigen Arbeitern gemeinsam zu arbeiten, legten heute sämmtliche Dockarbeiter von Bristol und Avonmouth, etwa 4000 Mann, die Arbeit nieder. Es zieht dieser Strike auch den Ausstand der Lichterleute und anderer Hafenarbeiter nach sich. Die Löscharbeiten sind vollständig eingestellt.

Bukarest, 28. November. (Deputirtenkammer.) Bei der heute vorgenommenen Wahl des Präsidiums errang die Regierung einen vollständigen Erfolg. Der Kandidat der Konservativen, Georg Cantacuzene, wurde mit 85 St. zum Präsidenten gewählt, der vormalige Ministerpräsident Catargi erhielt 54, der Kandidat der liberalen Dissidenten, Demeter Bratiano, nur 23 St. Zu Vizepräsidenten wurden gewählt: Pogor Triandafil, der Bürgermeister von Bukarest, Protpopescu und Holban. Die Regierung hatte sich sowohl für die Wahl Cantacuzenes wie für die Wahl der drei zu Vizepräsidenten Gewählten ausgesprochen.

Belgrad, 29. November. Die letzten 1500 nach Serbien einwandernden Montenegriner haben gestern Cettinje verlassen und werden am 1. Dezember an der serbischen Grenze eintreffen. Insgesammt wandern 6360 Montenegriner in Serbien ein.

Boston, 28. November. Heute brach hier in dem vorwiegend aus Läden und Waarenlagern bestehenden Stadttheile eine Feuersbrunst aus, die alsbald einen größeren Umfang annahm und u. A. das Schuh- und Lederlager der Firma Jordan, Marsch u. Co., ein Manufakturwaarenlager und zahlreiche andere Gebäude in Asche legte. Der Schaden wird auf 5 Millionen Dollars geschätzt.

Hamburg, 28. November. Der Postdampfer „Wieland" Hamburg Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern 12 Uhr Nachts auf der Elbe eingetroffen.

London, 28. November. Der Castle-Dampfer „Drummond-Castle" ist gestern in London auf der Heimreise angekommen. Der Castle-Dampfer „Hawarden-Castle" hat Madeira gestern auf der Ausreise passirt. Der Castle-Dampfer „Roslin-Castle" ist in Capetown gestern auf der Ausreise angekommen. Der Castle-Dampfer „Taymouth-Castle" ist gestern von London und der Union-Dampfer „German" ist an demselben Tage von Madeira auf der Ausreise abgegangen.

London, 28. November. Der Union-Dampfer „Spartan" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Lokales

Posen, 29. November.

* **Bestätigung**. Die Wahl des Geheimen Regierungsraths Dr. Graf v. Posadowski-Webner zum Landesdirektor der Provinz Posen hat, wie die „Nordd. Allg. Ztg." meldet, die Allerhöchste Bestätigung erhalten.

Vermischtes.

† **Das Geschick**, welches den Schauspieler Ferdinand Dessoir in Wien ereilt hat, ruft eine Menge Erinnerungen wach. Man weiß, daß der arme Matras, dieser treffliche Komiker, das gleiche Unglück gehabt hat, daß Emil Scaria, einer der berühmtesten Sänger des Wiener Hofoperntheaters, genau unter denselben Zeichen geistiger Gestörtheit wie Dessoir die Bühne verlassen mußte. Allein nicht immer äußert sich das „Theater-Malheur" so erschütternd, und in Künstlerkreisen erzählt man sich gern, welches Unheil harmlose Gedächtnißfehler und Versehen aller Art hier bekannte und berühmte Schauspieler angerichtet haben. Im Wiener Stadttheater z. B. begegnete Friedrich Mitterwurzer einmal Folgendes: „In meinem Kopfe toben Kämpfe", hatte er in dem Ferrarischen Schauspiel „Ein Selbstmord" zu sagen; aber er stieß, sich krampfhaft die Stirn reibend, die Worte hervor: „In meinem Topfe kochen Dämpfe! . . ." Und das bei einer Generalprobe vor geladenen Gästen. — Daß „Debütanten" unter der Einwirkung des furchtbaren Lampenfiebers den größten Unsinn zusammenschwatzen, darf nicht Wunder nehmen. Ein Kunstjünger trat zum ersten Male in einer Ritterkomödie auf; er hatte dem finstern Ritter zu melden: „Gnädigster Herr, Burgfräulein Kunigunde ist entführt!" Bevor aber dieser Auftritt an die Reihe kam, hatte des jungen Mannes Vater, welcher als Theater-Friseur angestellt war, mit einem Lampenanzünder einen Wortwechsel, der schließlich in Thätlichkeiten ausartete. Im selben Augenblick war das Stichwort gefallen; der Debütant stolperte auf die Bühne. Der „Ritter" herrscht ihn an: „Nun, was giebt es, Theobald?" Der Angeredete berichtet stotternd: „Gnädiger Herr — der Lampenputzer — hat meinem Vater — hinter die Ohren gehauen!" worauf der überraschte Ritter mit der Apostrophe: „So kommt und laßt uns die bedrängte Unschuld retten!" fortstürzte. . . . Auf eine Suggestion in gewissem Sinne, der ein nervöser Schauspieler leicht zum Opfer fallen kann, ist folgendes wirksame Versehen zurück zu führen: Bernhard Baumeister spielte zum ersten Male den „Miller" in „Kabale und Liebe". Miller hat in seiner großen Szene dem Präsidenten die Worte zuzuschleudern: „Wenn ich denn schon ins Zuchthaus muß . . ." Nun ist es bekannt, daß Baumeister ein Verehrer guten bayrischen Bieres ist. Fritz Krastel sagte scherzhaft zu dem in Folge des „Debuts" aufgeregten Künstler: „Du, paß mal auf! Wetten wir. Du sagst in Deiner großen Szene: „Wenn ich denn schon ins — Wirthshaus muß . . ." Baumeister war wüthend, allein als er draußen auf der Szene stand und die verhängnißvolle Stelle kam, gaben ihm die dunklen Mächte der Bretter richtig das schreckliche Wort auf die Zunge — der Musiker Miller sagte zur allgemeinen Verblüffung: „Wenn ich denn schon ins Wirthshaus muß . ."

† **Einen schwach leuchtenden Kometen** hat Professor Lewis Swift, der Direktor des Warnerschen Observatoriums in Rochester, im Staate Newyork entdeckt. Am Sonntag Abend um 6 Uhr hatte der Komet eine Rektascension von 22 Grad 42 Minuten 21 Sekunden und eine Nordpolarentfernung von 78 Gr. 9'. Er nimmt täglich um zwei Minuten zu, tägliche Abnahme 15'.

Handel und Verkehr.

** **Leipzig**, 28. November. Kämmlingsauktion. Käufer waren sehr zahlreich am Platz, es herrschte außerordentliche Belebtheit. Preise 20 bis 25 Pf., gleich 10 Proz. höher als bei der letzten Auktion. Von 230 000 Kilo wurden 210 000 Kilo verkauft.

** **London**, 28. November. Bankausweis.

Totalreserve	12,564,000	Zun.	530,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	23,829,000	Abn.	160,000	„ „
Baarvorrath	20,194,000	Zun.	371,000	„ „
Portefeuille	19,149,000	Abn.	790,000	„ „
Guth. der Priv.	22,769,000	Abn.	1,076,000	„ „
do. des Staats	6,015,000	Zun.	655,000	„ „
Notenreserve	11,649,000	Zun.	538,000	„ „
Regierungssicherheiten	14,917,000	Abn.	200,000	„ „

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven 43⅞, gegen 40⅞ vorige Woche.

Clearinghouse-Umsatz 116 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 6 Mill.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Landräthe v. Scheele aus Kempen und v. Hellmann aus Lissa, die Rittergutsbesitzer v. Nathusius aus Uchurowo und Hansemann aus Ponowo, Reg.-Assessor Blomeyer aus Königsberg, Brauereibesitzerin Frau Türk und Privatiere Frl. Kohn aus Wongrowitz, die Kaufleute Praefke, Löwi und Treitel aus Berlin, Ettinger aus Newyork, Königsberger aus Leipzig, Thomas aus Münster, Walter aus Dresden, Schönberger aus Wien, Rechtsanwalt Munckel aus Berlin.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Bardt aus Lubosch, Blecker-Kohlsaat nebst Frau aus Gr.-Slupia, Boening nebst Frau aus Blazejewo, Graf Plater aus Brochy, Oberinspektor Kochmann aus Berlin, Reg.-Referendar Heylard aus Guben, Fabrikant Morgenstern aus Leipzig, die Kaufleute Salamon, Zeglin und Auerbach aus Berlin, Lippeld aus Bielefeld, Wocke aus Darmstadt, Bothe aus Krotoschin, Gebr. Jaffe aus Wreschen, Süß aus Leipzig, Hüttner aus Schroda.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Moszczenski aus Niemczynek, v. Przyluski aus Starkowiec, v. Sokolnicki aus Piglowice, Frau v. Zakrzewska und Familie aus Ostek, Frau v. Czarlinska aus Slowikowo, Frau v. Chrzanowska aus Jarząbkowo, Frau v. Sikorska und Schwester aus Bromberg, v. Szoldrski aus Zegrowo, Arzt Dr. Szrant aus Pinne, Frau Hartwig aus Lopienno, Majoratsherr von Twardowski mit Frau und Bedienung aus Kobelniki, die Pröpste Stryjakowski aus Lopienno, Szwab aus Bomst und Adamczewski aus Mądre, die Kaufleute Herrmann aus Breslau, Wild aus Berlin und Werner aus Leipzig.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Fürst Sulkowski aus Reisen, Graf Poninski und Frau aus Czacz, Graf Czarnecki und Frau aus Gogolewo, v. Westerski und Frau aus Sieroslaw, v. Chrzanowski und Frau aus Ostrowo, v. Morawski aus Oporowo, v. Krzysztoporski aus Dobczyn, v. Skarzenska mit Tochter aus Sokolowo, von Turno und Frau aus Objezierze, v. Rudkowska mit Familie aus Podleste, Moeler aus Berlin, Frau v. Niemojowska mit Familie aus Dzierzchnica, v. Lukomski und Frau aus Biechowo, v. Moszczenski aus Stempuchowo, v. Bronikowski aus Marszalki, v. Paliszewski aus Gembice, v. Kierski aus Rogasen, Graf v. Sokolnicki aus Kajewo, Frau Bogulinska aus Schroda, v. Choslowski aus Ulanowo, v. Kosinska aus Koszuty, v. Dąbska aus Polen, die Kaufleute Kirmes aus Gras und Jacoby aus Berlin, Rechtsanwalt Psarski aus Czarnkowo.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Baumeister Pratsch aus Berlin Schornsteinfegermeister Plucinski aus Schroda, Gerichts-Actuar Hilgenfeld aus Schubin.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Kronberger aus Budapest, Elias aus Kosten, Fuchs, Brühl und Meyer aus Breslau, Frau Rosa Kohn und Max Kohn aus Neustadt, Gebr. Levin aus Rogowo, Schiftan aus Ratibor.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Zeschke aus Landsberg, Louis und Albert Hartwich aus Wongrowitz, Berlinski, Jacobowitz und Hoff aus Breslau, Lesser aus Rogasen, Schaffner Ruch aus Cöslin, Kupferschmiedemeister Paprzycki aus Borek.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Kaphan aus Tremessen, Endup aus Jungingen, Jahn aus Löbau, Kramm und Wolf aus Berlin, Mühlenbes. Lewin aus Niedermühle, Kulturtechniker Wündrich aus Krotoschin, Regimenter Räddatum aus Szerzercow, Rittergutsbesitzer Boldt aus Batzlau.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Scholz aus Blankenburg, Kabitz aus Siedlec, Rittergutsbesitzer von Heugel aus Ohlau.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Buchterkirchen aus Ochtrop, Rappaport aus Breslau, Popper aus Jarsy, Reuter aus Stettin, Kryszewski aus Gnesen, Wunderlich aus Nürnberg u. Kranz aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Moebius aus Bromberg, Zerbst aus Kriewen, Arzt Dr. Musolf aus Neustadt, Ida Ludwig und Nowotny aus Breslau.

Wetterprognose

für Sonnabend, den 30. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 29. November. Wolkig, vielfach trübe, naßkalt, etwas Niederschlag; schwacher und mäßiger Wind. Im Norden und Osten Nachtfrost und Reif.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November.

Datum. Stunde.		Barometer auf 0 Gr. reduz in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.		Temp. i. Cels. Grad.
28	Nachm. 2	749,8	S schwach	bedeckt		+ 0,4
28.	Abnds. 9	750,7	S schwach	bedeckt	1)	+ 0,1
29.	Morgs. 7	751,6	N leicht	bedeckt	2)	— 1,4

1) etwas Schnee. 2) Nachts Schnee.

Am 28. November Wärme-Maximum + 1°8 Cels.
Am 28. „ Wärme-Minimum — 3°6 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 28. November Morgens 1,92 Meter.
„ „ 28. „ Mittags 1,90 „
„ „ 29. „ Morgens 1,84 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 28. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,50, do. fremder loco 21,00, do. per November 20,45, per März 20,10, per Mai 20,45. Roggen hiesiger loco 17,00, fremder loco 18,00, per November 17,30, per März 17,40, per Mai 17,45. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 76,00, per Mai 68,20.

Bremen, 28. November. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7,30. bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 275 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 180¾ bez.

Hamburg, 28. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 175—182. — Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 172—175, russischer loco fest, 114—118. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 72. Spiritus matt, per November-Dezember 21¼ Br., per Dezember-Januar 21¼ Br., per April-Mai 21¼ Br., per Mai-Juni 21¼ Br. Kaffee sehr fest. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,60 Br., — Gd., per Dezember 7,40 Br., — Gd. — Wetter: Nebelig.

Hamburg, 28. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. 12,05, per Dez. 12,05, per März 12,50, per Mai 12,77½. Unregelmässig.

Hamburg, 28. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. —, per Dezbr. 87½, per März 84, per Mai 83¾. Ruhig.

Morgen Busstag.

Wien, 28. November. Weizen per Frühjahr 8,95 Gd., 9,00 Br., per Mai-Juni 9,06 Gd., 9,11 Br. Roggen per Frühjahr 8,23 Gd., 8,28 Br., per Mai-Juni 8,33 Gd., 8,38 Br. Mais per Mai-Juni 5,65 Gd. 5,70 Br., per Juli-August 5,80 Gd., 5,85 Br. Hafer per Frühjahr 7,85 Gd., 7,90 Br., per Mai-Juni 7,95 Gd., 8,00 Br.

Pest, 28. November. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 8,66 Gd. 8,68 Br., per Herbst 1890 7,94 Gd., 7,96 Br. Hafer per Frühjahr 7,46 7,49 Gd., — Br. Neuer Mais 5,27 Gd., 5,29 Br. — Kohlraps 12¼ Gd., 12⅜ Br. — Wetter: Schnee.

Paris, 28. Novbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% steigend, loco 29,25 a 29,75. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 33,60, per Dezember 33,75, per Januar-April 34,50, per März-Juni 35,25.

Paris, 28. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,30, per Dezember 22,40, per Januar-April 22,90, per März-Juni 23,40. Roggen ruhig, per November 14,75, per März-Juni 16,00. Mehl ruhig, per November 51,00, per Dezember 51,30, per Januar-April 52,10, per März-Juni 52,75. — Rüböl fest, per Nov. 82,50, per Dezember 82,00, per Januar-April 81,75, per März-Juni 77,00. Spiritus steigend, per November 36,50, per December 37,00, per Januar-April 38,50, per Mai-August 40,00. Wetter: Schön.

Havre, 28. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 105,75, per März 103,25, per Mai 103,25. Unthätig.

Havre, 28. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 4000 Sack, Santos 8000 Sack, Recettes für gestern.

Amsterdam, 28. Novbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. —, per März 202. Roggen pr. März 148 a 149, pr. Mai 149.

Amsterdam, 28. November. Bancazinn 59½.

Amsterdam, 28. Novemb. Die heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinnauktion wurden 20 333 Blöcke Bankazinn zu 68¾ a 59¾ durchschnittlich 59½ verkauft.

Amsterdam, 28. November. Java-Kaffee good ordinary 54.

Antwerpen, 28. November. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 28. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per November 17½ bez., per Dezember 17⅝ Br., per Januar-März 17⅝ Br. Fest.

London, 28. November. Chili-Kupfer 50, per 3 Monat 49¾.

London, 28. November. 96pCt. Javazucker 14¼ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 12½ stramm, Centrifugal-Cuba —. Wetter: Frost.

Glasgow, 28. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 60 sh. 7 d.

Liverpool, 28. Novbr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 5⅜, do. loow middling 5½, do. middling 5⅝, middling fair 6, Ceara fair 6¼, do. good fair 6 7/16, Pernam fair 6¼, do, good fair 6 9/16, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair 6⅜, Egyptian brown fair 6⅞, do. do. good fair 7 5/16, do. do. good 7 11/16, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —, M. G. Broach good 5⅛ do. fine —, Dhollerah fair 4 1/16, do. good fair 4 5/16, Dhollerah good 4 9/16, do. fine 5¼, Oomra fair 4⅛, do. good fair 4⅜, do. good 4 11/16, do. fine 5 3/16, Scinde good fair —, do. good 4 1/16, Bengal good fair —, do. good 4⅛, do. fine 4 7/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 11/16, do. do. good fair 4 15/16, do. do. good 5⅜, do. Western fair 4, do. do. good fair 4 7/16, do. do. good 4 11/16, Peru rough fair —, do. do. good fair 9⅜, do. do. good 9⅝, do. smooth fair 6 1/16, do. do. good fair 6 3/16, do. moder. rough fair 7¾, do. do. do. good fair 8¾, do. do. d. good 9¼.

Liverpool, 28. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 26 000 B.

Liverpool, 28. November. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: Juli-August 5⅝ d. Käuferpreis.

Liverpool, 28. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: November 5 9/16, November-Dezember 5 35/64, December-Januar 5 17/32, Januar-Februar 5 17/32, Februar-März 5 17/32, März-April 5 35/64, April-Mai 5 9/16, Mai-Juni 5 19/32, Juni-Juli 5 39/64 do. Alles Verkäuferpreis.

Bradford, 28. Novbr. Wolle fest unter dem Einfluss der Londoner Wollauktion, Käufer halten sich vom Markte zurück, Garne ruhig aber fest, in Stoffen gutes Geschäft.

Newyork, 28. Novber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Dezbr. 105¼. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,32, do. Rohe und Brothers 6,75. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5. — Mais (New) 42½. — Rother Winterweizen loco 85⅛. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 80 C. Getreidefracht 5. — Kupfer per Dezember nomin. — Weizen per November 83⅝, per Dezember 83¾, per Mai 88⅜. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 15,92, per Februar 16,12.

Morgen Feiertag.

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 28. November. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,352, Pariser do. 80,70, Wiener do. 171,92, Reichsanl. 107,20, Oesterr. Silberr. 73,50 do. Papierr. 73,60, do. 5proz. do. 86,80, do. 4proz. Goldr. 93,00 1860 Loose 123,70, 4proz. ung. Goldr. 86,50, Italiener 93,40, 1880er Russen 92,70[1]), II. Orientanl. 65,60, III. Orientanl. 66,00, 5proz. Spanier 73,00, Unif. Egypter 93,30, Konvertirte Türken 17,30, 3prozentige portugisische Anleihen 66,10[1]), 5proz. serb. Rente 83,90[1]), Serb. Tabaksr. 84,30[1]), 6pr. cons. Mexik. 93,30, Böhm. Westb. 286⅞, Centr. Pacific 110,50, Franzosen 206⅛, Galizier 156⅞, Gotthardbahn 177,10, Hess. Ludwb. 124,50, Lombarden 109⅓, Lüb.-Büchener 195,10, Nordwestb. 161¾, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 269⅝, Darmstädt. Bank 181,60, Mitteld. Kreditbank 120,10, Reichsbank 135,20, Disk.-Kommandit 242,20, 5proz. amort. Rum. 96,00[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 186⅜.

Dresdener Bank —,—, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) —,—, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,00, 4½pCt. Portugiesen 96,85, Siemens Glasindustrie 164,90, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 150,60, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4¾ Procent.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 269⅜, Franzosen 205⅝, Galizier —,—, Lombarden 109⅜, Egypter 93,30, Diskonto-Kommandit 242,70, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 176,70, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose 26,95, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost 135,30, La Veloce —,—.

Wien, 28. November. (Schluss-Kurse). Auf besseren Geldstand Renten bevorzugt.

Oesterr. Papierrente 85,42½, do. 5proz. do. 100,95, do. Silberrente 86,00, 4proz Goldrente 108,00, do. ungar. Goldr. 101,00, 5proz. Papierrente 97,32½, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 144,80, Länderbank 219,70, Kreditaktien 314,25, Unionbank 239,50, Ung. Kredit 333,50, Wiener Bankverein 116,25, Böhm. Westbahn 333,50, Busch. Eisenb. 387,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 215,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2580,00, Franzosen 240,50, Galizier 182,50, Alp. Montan-Aktien 98,60, Lemberg-Czernowitz 233,50, Lombarden 128,50, Nordwestbahn 189,25, Pardubitzer 166,50, Tramway —,—, Tabakaktien 117,25, Amsterdamer 97,95, Deutsche Plätze 58,10, Lond. Wechsel 118,30, Pariser do 46,92½, Napoleons 9,42½, Marknoten 58,10, Russ. Bankn. 1,25¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 216,00.

Paris, 28. November. Behauptet.

3proz. amort. R. —,—, 3proz. Rente 87,65, 4½proz. Anleihe 105,25, italienische 5proz. R. 94,57½, österreichische Goldrente 92⅛, 4proz. ungar. Goldrente 87⅝, 4proz. Russen 1880 92,50, 4proz. Russen 1889 92,50, 4proz. unif. Egypter 466,56, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73¼, Konv. Türken 17,37½ Türkische Loose 76,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 474,75, Franzosen 532,50, Lombarden 285,00, do. Prioritäten 315,00, Banque ottomane 536,25, Banque de Paris 815,00, Banque d'escompte 527,50, Crédit foncier 1303,75. do. mobilier 466,25, Meridional-Aktien 687,50, Panama-Kanal-Aktien 67,50, do. 5proz. Obligationen 59,00, Rio Tinto Aktien 404,30, Suezkanal Aktien 2320,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16, do. London, kurz 25,24, Chèques auf London 25,22, Compt. d'Escompte 642,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 135,00.

Paris, 27. November. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,53, ungar. Goldrente —,—, Italiener 94,30, Türken 17,37½, Türkenloose 75,50, Spanier 73,27½, Egypter 465,00, Banque ottomane 534,06, Rio Tinto 405,00, Panama-Aktien —, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Behauptet.

London, 27. November. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅛, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93⅞, Lombarden 11⅜, 4proz. Russen von 1889 92½, Conv. Türken 17⅛, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 92, 4proz. ungar. Goldrente 86½, 4proz. Spanier 73⅛, 5proz. privil. Egypter 102⅝, 4proz. unifiz. do. 92¼, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 93, Convert. Mexik. 95, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 91½, Canada Pacific 75½, De Beers Aktien neue 22⅞. Platzdiskont 4⅛.

Rio Tinto 15⅞, Rubinen Aktien 1⅜ % Agio, Silber —.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,66, Wien 12,01¼, Paris 25,46, Petersburg 25⅞.

Aus der Bank flossen heute 100 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 28. Novbr. Wechsel auf London 93,75, Russ. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. Orientanleihe 99⅜, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254¼, Petersburg. Diskonto-Bank 663, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 552, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 147½, Grosse Russ. Eisenbahn 238, Kursk-Kiew-Aktien 285.

New-York, 27. November. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80¾, Cable Transfers 4,85¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 73, Central Pacific do. 34¾, Chicago u. North-Western do. 113¼, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70⅝, Illinois Cent. do. 117½, Lake Shore-Michig. South do. 106⅞, Louisville & Nasville do. 84⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27⅞, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 105, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106½, Northern Pacific. Prefered do. 75⅝, Norfolk & Western Preferred do. 60, Philadelphia & Reading do. 41, St. Louis & San Francisco Pref. do. 43⅞, Union Pacific do. 69, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31⅞.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Morgen Feiertag.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 28. Novbr. Die heutige Börse eröffnete in mässig fester Haltung und mit theilweise etwas abgeschwächten Notirungen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen und Notirungen lauteten nicht ungünstig, boten aber geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. Hier entwickelte sich das Geschäft bei grosser Zurückhaltung der Spekulation Anfangs ruhig, gewann aber später an Regsamkeit und gleichzeitig machte sich ziemlich Allgemein eine Befestigung der Tendenz bemerklich — Der Kapitalsmarkt bewahrte ziemlich feste Haltung für heimische solide Anlagen bei normalem Verkehr und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten sich durchschnittlich gut behaupten, Italiener schwach, russische Anleihen fester. — Der Privatdiskont wurde mit 4¾ Prozent notirt, Ultimogeld zu ca. 6½ Prozent gegeben. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien nach schwacher Eröffnung befestigt, aber ruhig; Franzosen unter kleinen Schwankungen behauptet, Warschau-Wien, Dux-Bodenbach Schweizerische Bahnen matter; andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien verkehrten zu meist behaupteten Coursen wenig lebhaft, Lübeck-Büchen abgeschwächt. — Von Bankaktien waren die spekulativen Devisen ziemlich belebt und namentlich in Diskonto-Kommandit-Antheilen, Berliner Handelsgesellschafts-Antheilen, Aktien der Deutschen und Darmstädter Bank steigend. — Industriepapiere blieben ruhig und zumeist fest; Montanwerthe nach schwachem Beginn fester und theilweise belebt und steigend.

Produkten-Börse.

Berlin, 28. November. Wind: WSW. Wetter: Leichter Frost.

Unter dem Eindrucke der vorwiegend festen auswärtigen Berichte und kälteren Witterung nahm der heutige Markt für alle Artikel festen, für Getreide animirten Verlauf.

Loco-Weizen schwach offerirt. Für Termine waren bei Commissionären nicht gerade umfangreiche, aber zahlreiche Kaufordres resp. Acceptationen eingelaufen, auch zeigte sich für nahe Lieferung ziemlich guter Deckungsbegehr. Nachdem Course reichlich 1 Mark höher eingesetzt, behielten sie während der ganzen Marktzeit feste Tendenz bei und so blieb auch der Schluss recht fest.

Loco-Roggen in guter Frage wurde merklich besser bezahlt. Der Terminhandel nahm animirten Verlauf. Die oft erwähnten Momente bestehen fort und wirken weiter. Die Meinung für den Artikel ergreift immer weitere Kreise und deren Bethätigung wirkt selbstverständlich stimulirend, so dass heute verschiedentliche Realisationen Unterkommen fanden zu anziehenden Coursen, da überdies auch Deckungsbegehr im Markte war. Course schlossen mit einem Aufschlag von 2 Mark sehr fest. Gehandelt wurde heute ein Türken-Dampfer per Januar-Februar à 115 M. cif Hamburg.

Loco-Hafer fest. Termine in lebhaftem Begehr und ca. 2 M. höher. Zu den erhöhten Coursen waren Importeure Verkäufer.

Roggenmehl 30—35 Pf. theurer.

Mais fest.

Rüböl in fester Haltung, indess nicht sonderlich lebhaft und nur etwa 20 Pf. besser bezahlt.

Spiritus bei wenig regem Umsatz gut preishaltend.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine ferner gestiegen. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 176 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 187 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat, per November-Dezember und per Dezember-Januar 188—188,25 bez., per April-Mai 195,50 bis 196,25—196 bez., per Mai-Juni 195,75—196,25 bez., per Juni-Juli 196,25—196,5 bez., per Juli-August — bez., per August-September 190 bez. und Gd.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 350 To. Kündigungspreis 172,5 Mark. Loco 169—176 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., inländischer mittel — ab Bahn bez., per diesen Monat 172,75 bis 173 bez., per November-Dezember 172,25—173—172,75 bez., per Dezember-Januar (gestrige Notiz war 170,5—170,75 bez.), per April-Mai 174—173,5—174,75 bis 174,5 bezahlt, per Mai-Juni 173.5 bis 174 bez., per Juni-Juli — bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 137—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste 138—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine ferner gestiegen. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 162,5 Mark. Loco 160 bis 175 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 163 Mark, pommerscher mittel bis guter 162 bis 168, feiner 169—174 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat 163 M. bez., per November-Dezember 162—162,5—162,25 Mark bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 162,5—163,25 bis 163 bez., per Mai-Juni 161,5—162 bez.

Mais per 1000 kilogr. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 136—140 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per November-Dezember — bez., per April-Mai 123 bez., per Mai-Juni — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine gestiegen. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per November-Dezember und per Dezember-Januar 24—24,15 bez., per Januar-Februar — bez. per April-Mai 24,10—24,25 bez, per Mai-Juni — Mark bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fester. Gekündigt 500 Zentner Kündigungspreis 70,8 M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. bezahlt. Per diesen Monat 70,8 M. bez., per November-Dezember 69,7 M. bez., per Dezember-Januar 69,5 M. bez., per Januar-Februar 67,8 bez., per März-April — bez., per April-Mai 65,6 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 51,2—51,1 M. bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember 50,5 bezahlt. per März-April — M., per April-Mai — bezahlt, per Juni-Juli 52,8—52,9 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt 210 000 Liter. Kündigungspreis 31,8 Mark. Loco ohne Fass 31,8 M. bez., per diesen Monat 31,8—31,7—31,9 bez., per November-Dezember 31,3—31,4 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar — bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 32,3—32,4 M. bez., per Mai-Juni 32,6 bis 32,7 Mark bezahlt, per Juni-Juli 33,1 bis 33,2 bez., per Juli-August —, per August-September —.

Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,00, Nr. 0 24,00—22,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,25—23,25, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,25—24,25 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 28.

Amsterdam	2½	8 T.	168,30 bz
London	5	8 T.	20,355 bz
Paris	3	8 T.	80,70 B.
Wien	4½	8 T.	171,80 bz
Petersburg	6	3 W.	214,75 bz
Warschau	6	8 T.	215,60 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Gold, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,31 G.
20 Francs per Stück	16,19 G.
Gold-Dollars	4,1775 bz
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,35 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,70 bz
Oestr. Noten 100 fl.	
Russ. Noten 100 R.	216,20 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,40 bz G.
do. do.	3½	102,40 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	105,10 bz G.
do. do.	3½	102,80 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,20 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,40 bz G.
do. do. neue	3½	100,40 bz G.
Pfandbriefe. Berliner	5	119,30 G.
do.	4½	111,60 bz G.
do.	4	106,60 G.
do.	3½	100,60 G.
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,60 3⅝ 91,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,00 G.
do.	4	102,00 G.
Ostpreuss.	3½	100,20 B.
Pommersch.	3½	100,40 bz
do.	4	100,50 G.
Posensche	4	101,25 B.
do.	3½	99,90 bz
Schles. altl.	3½	100,20 B.
do. do.	4	100,40 G.
do. ldsch. Lt A	3½	100,20 B.
do.	4	100,40 G.
do. Lt. C	4	100,40 G.
do. do. neue	3½	100,20 B.
do. do. I. II.	4	100,40 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,60 bz
do. do. II.	3½	100,60 bz
do. neul. II.	3½	100,60 bz
Renten. Kur u. Neum.	4	103,50 bz
Pommersch.	4	103,60 bz
Posensche	4	103,60 bz
Preussische	4	103,60 bz
Schlesische	4	103,60 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,20 G.
Bayer. Anleihe	4	105,30 G.
Brem. Anl. 85,87.	3½	
Hmb. StaatsRent.	3½	101,90 bz B.
do. do. 1886	3	91,90 bz
do. amort. Anl.	3½	100,70 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	93,70 bz
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,25 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	340,00 bz B.

Bad. Präm.-Anl.	4	143,00 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,00 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,00 bz G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	140,60 bz G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,75 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	131,50 G.
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,30 bz
Oldenb. Loose	3	133,75 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,50 kl. 91,50
do. do.	4½	83,20 kl. 83,20
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,25 kl. 95,40
Buen. Air. Gold-A.	5	91,70 kl. 91,90
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,25 kl. 93,25
do. do.	4½	100,00 kl. 100,00
do. do.	5	
Finnländ. Loose.	—	63,10 bz G.
Griech. Gold.-A.	5	93,40 bz G.
Italien. Rente	5	93,25 kl. 93,25
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,60 kl. 83,60
Mexikan. Anl.	6	95,10 kl. 96,25
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,60 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	88,00 bz
Oest. Gold-Rent.	4	92,80 kl. 93,40
do. Papier-Rnt.	4⅕	73,50 B.
do. do.	5	86,90 bz B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	73,75 kl. 73,80
do. 250 Fl. 54.	4	117,50 bz
do. Kred. 100 (58)	—	324,00 bz G.
do. 1860er L.	5	123,00 bz
do. 1864er L.	—	311,70 bz
Pester Stadt-A.	6	
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,80 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,70 G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	97,00 B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,10 bz G.
Röm. Stadt-Anl.	4	93,25 bz
do. II. III. VI.	4	89,40 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,90
do. do. Obl.	6	105,70 kl. 106,90
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 102,10
do. do. amort.	5	96,80 kl. 96,90
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,75 bz
do. 1862	5	—,— kl. 104,50
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,40 kl. 100,90
do. 1889	4	92,40 G.
do. 1880	5	92,75 bz.
Russ. Goldrente	6	114,00 bz B.
do. 1884 stpfl.	5	102,50 B.
I. Orient 1877	5	65,25 G.
II. Orient 1878	5	65,75 bz
III. Orient 1879	5	66,40 bz G.
Nikolai-Obl.	4	94,00 kl. 94,00
Poln. Schatz-O.	4	93,40 kl. 89,40
Präm.-Anl. 1864	5	164.90 bz
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	105,00 B.
do. neue	4½	97,80 G.
Schwedische	4½	101,30 bz
Schwed. 1886	3½	99,50 G.
do 1888	3	
do. Hyp.-Pf.	4½	103,00 bz B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,00 bz G.
do. Rente	5	84,00 bz G.
do. do. neue	5	84,00 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	99,80 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
SpanischeSchuld	4	73,00 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,15 G.
do. do. 88	5	82,50 B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	84,30 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	93,75 kl. 93,75
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,40 kl. 87,75
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 B.
do. do. do.	4½	99,20 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	83,25 bz
do. Loose	—	254,00 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅛	70,00 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	192,00 bz G.
Crefelder	4,2	106,50 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	56,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	194,00 bz G.
Eutin-Lübeck	1	44,60 B.
Frankf.-Güterb.	4½	91,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	193,50 bz G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,80 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	162,10 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 bz
Ostpr. Südbahn	6	92,50 bz
Saalbahn	0	48,10 bz
Stargard-Posen	4½	103,25 G.
Weimar-Gera	0	21,25 bz G.
Werrabahn	3	93,25 bz G.
Albrechtsbahn	1	22,70 G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	524,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	125,60 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	166,30 bz
Canada Pacificb.	3	71,25 bz
Dux-Bodenb.	7½	228,00 bz G.
Galiz. Karl-L.	4	79,00 bz
Graz-Köflach	7	110,90 bz
Kaschau-Od.	4	66,90 B.
Kronpr. Rud.	4½	86,70 bz
Lemberg-Cz.	6½	100,00 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	103,50 bz
do. Lokalb.	4	61,10 bz
do. Nordw.	4½	80,75 bz
do. Lit. B. Elb.	5	92,40 bz
Raab-Oedenb.	1	26,00 G.
Reichenbach-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	55,25 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	82,00 bz
Baltisch. Eisenb.	3	63,00 B.
Donetzbahn	5	98,25 G.
Ivang. Domb.	5	99,80 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	62,90 bz
Russ. Staatsbahn	5	127,25 bz
do. Südwest	7	70,75 bz
Warsch.-Teresp.	5	99,75 bz
do. Wiener	15	190,75 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	5⅘	113,50 bz
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	24,70 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	56,90 bz G.
Schweiz. Centr.	5⅗	144,50 G.
do. Nordost	4½	135,80 bz
do. Unionb.	4½	119,60 bz G.
do. Westb.	0	38,50 bz
Westsicilian.	4 1/24	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,50 B.
Breslau-Warsch.	2½	61,75 bz G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,50 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,70 bz
Marienb.-Mlawk.	5	116,30 bz
Mecklenb. Südb.	4	39,90 bz
Ostpr. Südbahn	5	116,40 bz
Saalbahn	5	114,30 B.
Weimar-Gera	3⅓	98,25 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	102,00 B.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,50 B.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,30 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,00 bz G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	101,10 bz B.
Franz-Josefbahn	4	83,00 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,40 bz
do. do. 1882	4½	84,50 bz G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,90 B.
do Gold-Pr. g.	4	96,90 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,40 bz
do. Salzkammerg	4	100,29 bz B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,25 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,10 bz
do. Staats- I. II.	5	105,90 G.
do. Gold-Prior.	4	100,40 B.
do. Lokalbahn	4½	81,10 bz G.
do. Nordwestb.	5	91,40 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,60 G.
do. Lt. B. Elbtn.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	92,40 bz B.
do. Obligation.	5	101,20 bz G.
do. Gold-Prior.	4	97,60 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,00 bz B.
Kozlow-Woron.	5	99,60 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	98,25 G.
do. (Oblig.) gar.	4	89,60 bz
Kursk-Kiew conv	4	89,10 bz
Losowo-Sebast.	5	94,60 G.
Mosco-Jaroslaw	5	64,40 bz
do. Kursk gar.	4	86,10 G.
do. Rjäsan gar.	4	91,60 G.
do. Smolensk g.	5	100,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,00 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,10 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,50 G.
Rybinsk-Bolog.	5	91,25 kl. 86,80
Schuja-Ivan. gar.	5	100,10 kl. 100,50
Südwestb. gar.	4	90,60 bz G.
Transkaukas. g.	3	75,50 kl. 77,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,30 kl. 100,30
Warsch-Wien II.	5	101,30 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,50 B.
Zarskoe-Selo	5	90,60 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,80 kl. 57,80
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,50 G.
do. Lit. B.	5	83,60 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,80 kl. 62,00
Central-Pacific	6	110,50 bz
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,00 bz B.
Northern Pacific	6	113,25 bz B.
San Louis-Francisco	6	112,10 bz G.
Southern Pacific	6	111,80 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,25 bz G.
do. do. II.	3½	108,50 bz G.
do. do. III. abg.	3½	98,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,50 G.
do. do. V. abg.	3½	95,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	109,75 G.
do. do.	4	100,90 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,00 bz
do. do. (rz 100)	3½	97,70 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,10 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	111,80 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	106,90 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,00 bz
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,10 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,30 G.
do. do. do.	4	98,30 G.
do. do. do.	3½	
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,75 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,00 bz B.
do. do. (rz. 110)	4	100,50 B.
do. do. (rz. 100)	4	98,50 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H.	3½	75,40 bz
Berl. Cassenver.	5⅓	134,00 G.
do. Handelsges.	10	205,70 bz G.
do. Maklerver.	10	143,70 bz
do. Prod-Hdbk.	5	300,00 bz B.
Börsen-Hdlsver.	10½	169,00 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	115,60 bz G.
do. Wechslerbk.	6	112,50 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	179,50 bz
do do. junge	9	174,00 bz G.
Deutsche Bank	9	173,10 bz G.
do Genossensch	7½	136,50 bz G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	111,50 G.
Disc.-Command.	12	240,60 bz G.
Dresdener Bank	9	179,50 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	82,40 j. 91,50
Internat. Bank	—	129,90 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,20 bz
Leipziger Credit	10	203,00 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	116,10 G.
Maklerbank	8	126,25 bz B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,30 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,90 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	118,50 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	150,90 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	81,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	168,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	129,25 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,50 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6⅓	125,50 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	584,75 bz G.
do. Leihhaus	0	71,60 G.
Reichsbank	5,40	135,10 bz G.
Russische Bank	0	64,50 bz
Schles. Bankver.	7	140,00 B.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	77,00 bz G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	212,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	156,00 bz bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	144,75 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,50 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	112,20 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	106,00 B.
Bauges. Humb.	7	145,00 G.
Moabit	6	138,75 bz B.
Passage	3	99,75 bz
U. d. Linden	0	34,75 bz B.
Berl. Elektr.-W.	8	196,75 bz
Berl. Lagerhof	0	103,60 bz G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	130,10 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	—	91,90 bz
Berlin. Bock-Br.	—	93,00 bz
Schultheiss-Br.	15	267,50 G.
Breslauer Oelw.	5½	94,25 bz G.
Deutsche Asph.	3½	81,60 bz G.
Dynamit Trust	8½	175,50 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	111,25 bz G.
Glauz. Zucker	7½	108,60 G.
Gummi Harburg-Wien	—	271,90 bz
do. Schwanitz	12	200,00 G.
do. Voigt-Winde	6	136,.0 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	109,50 C.
Hemmoor Cem.	12	169,00 bz G.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	105,50 B.
Löwe & Co.	15	357,50 bz
Bresl. Linke	9	184,80 bz B.
do. Hofm.	9	185,00 B.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	152,00 bz G.
Görlitz cv.	10	159.00 B.
Görl. Lüdr.	12	179,90 bz
Grusonwrk.	—	195,00 bz G.
Schwarzkopff	14	272,00 etbz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	160,00 G.
Sudenburg	16	305,25 G.
Oberschl. Cham.	10	143,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	141,50 j. 138,00
Oppeln. Cem.-F.	6	128,00 bz B.
do. (Giesel)	12	156,00 bz B.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	269,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	128,60 a 44,50
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	118,00 B.
Schles. Cement.	18½	296,90 bz
Stett. Bred. Cem.	15	174,60 bz G.
do. Chamott.	30	405,75 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	182,80 G.
Berzelius	6½	136,00 bz G.
Bismarckhütte	14	230,75 G.
Boch. Gusst.-F.	12½	244,50 bz G.
Donnersmarck	3	97,90 G.
Dortm. St.-Pr. A.	3	135,50 bz
Gelsenkirchen	6	217,25 bz
Hibernia	7½	224,90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	139,80 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	49,50 bz G.
König u. Laura	6½	177,40 bz
Lauchham. cv.	7	172,00 a 134,90
LouiseTief St.Pr.	7⅓	194,75 bz
Oberschl. Bd.	5½	124,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	214,75 j. 208,75
Redenh. St. Pr.	9	138,00 bz B.
Riebeck. Mont.	11	193,75 bz
Schles. Kohlw.	—	75,00 bz
do. Zinkhütten	9	204,80 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	204,80 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	80,50 bz G.
do. St.-Pr.	7½	146,00 bz G.
Tarnowitz cv.	0	31,10 bz G.
do. do. St Pr.	6	113,00 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.